

Was ist noch wichtig?

Denken Sie bitte daran, dass die persönlichen Gegenstände und Wäsche mit Noroviren belastet sein können. Bitte die Wäsche nur im Plastikbeutel (Pflegepersonal ansprechen) mit nach Hause nehmen und dort direkt in die Waschmaschine (möglichst 60-Grad-Wäsche) geben. Anschließend gründlich die Hände waschen oder desinfizieren. Gegenstände für zwei Wochen nicht benutzen. Auf keinen Fall Lebensmittel aus dem Patientenzimmer mit nach Hause nehmen. Sollten Sie als Angehöriger selbst erkranken, suchen Sie bitte bei hartnäckigen Beschwerden Ihren Hausarzt auf.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal, Ihren behandelnden Arzt oder an das **Hygiene-Team** (Foto). Wir informieren Sie gern.

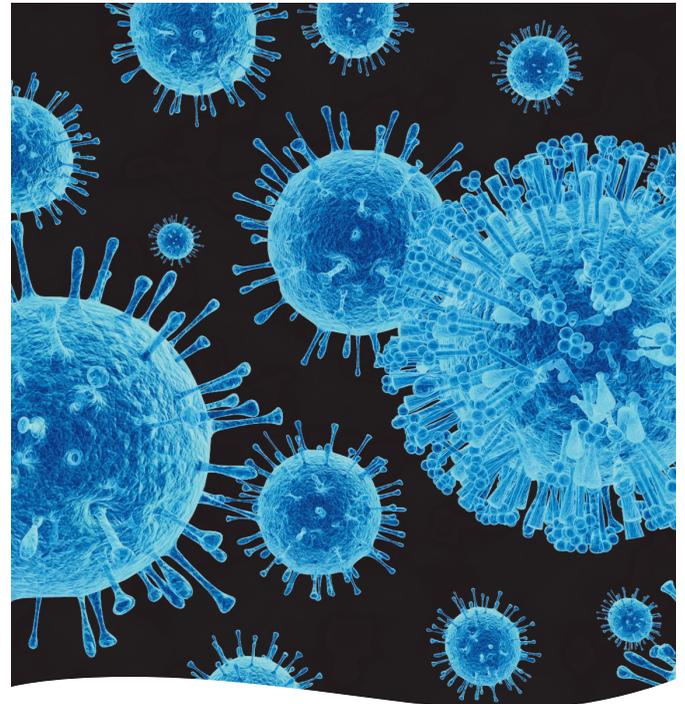
Telefonisch erreichen Sie uns unter unserer Hotline: Tel. 0234 / 509-2145. Alternativ per Email unter: hygiene@klinikum-bochum.de



63005

NOROVIREN: Ansteckende Magen-Darm-Infektion

Eine Information für Patienten und Angehörige



Was sind Noroviren?

Es handelt sich um Viren, welche weltweit, insbesondere während der kalten Jahreszeit, für einen Großteil der Magen-Darm-Erkrankungen beim Menschen verantwortlich sind. Noroviren verändern sich ständig, deshalb ist der Mensch nach einer Erkrankung nicht vor einer erneuten Erkrankung geschützt. Eine medikamentöse Vorbeugung sowie Schutzimpfung ist leider nicht möglich.

Etwa 6 – 48 Stunden nach der Aufnahme der Noroviren kommt es zu einer plötzlich beginnenden Magen-Darm-Erkrankung, die häufig durch heftiges schwallartiges Erbrechen, Bauchkrämpfe, starke Durchfälle und Kreislaufbeschwerden gekennzeichnet ist. Die Erkrankung dauert in der Regel nur ein bis zwei Tage. Gefahren bestehen insbesondere für kleine Kinder und alte Menschen, wenn durch Erbrechen und Durchfall viel Flüssigkeit und Salze (Elektrolyte) verloren gehen.

Wie kann man sich anstecken?

Noroviren sind hochansteckend. Die Viren werden mit dem Stuhl oder dem Erbrochenen des Erkrankten ausgeschieden. Die Übertragung erfolgt über den Mund, vorwiegend über verunreinigte Hände oder durch Tröpfchen, die beim Erbrechen entstehen. Ebenfalls sind Übertragungen durch Oberflächen oder Gegenständen möglich, die mit Noroviren in Kontakt gekommen sind. Zusätzlich ist es möglich, dass Noroviren von verunreinigten Speisen und Getränken übertragen werden.

Wie kann eine Ansteckung vermieden werden?

Um die Weiterverbreitung von Noroviren im Krankenhaus zu verhindern, ist eine Norovirus wirksame Händedesinfektion, insbesondere nach dem Toilettengang wichtig. Alle Personen müssen sich vor Betreten und Verlassen des Patientenzimmers die Hände desinfizieren!

Wie führt man eine gründliche Händedesinfektion durch?



Ausreichend Händedesinfektionsmittel in die trockene hohle Hand geben, so dass alle Areale der Hände satt mit dem Präparat benetzt werden können. Das Händedesinfektionsmittel sorgfältig ein bis zwei Minuten einreiben, dabei alle Hautpartien erfassen.

Welche weiteren hygienischen Maßnahmen sind im Krankenhaus darüber hinaus erforderlich?

Besuche sollten in der akuten Phase auf das absolute Minimum reduziert werden. Personen mit bekannter Abwehrschwäche, kleine Kinder und ältere Personen sollten von Besuchen in diesem Falle ganz absehen. Besucher, die selbst an akutem Durchfall oder Erbrechen leiden, sollten auf keinen Fall Besuche im Krankenhaus durchführen.

Besucher müssen sich zuerst beim Pflegepersonal melden, um in die einzuhaltenen Hygienemaßnahmen eingewiesen werden zu können. Dazu gehören eine Norovirus wirksame Händedesinfektion vor Betreten und nach Verlassen des Zimmers und das Anlegen von Schutzkleidung (Kittel, Mund-Nasenschutz, Schutzhandschuhe).